

REPUBLIK ÖSTERREICH

Die Bundesministerin
= für auswärtige Angelegenheiten

XXII. GP.-NR

Dr. Benita Ferrero-Waldner

1257 /ABHerrn
Präsidenten des Nationalrats
Univ.-Prof. Dr. Andreas KHOL
Parlament
1017 Wien

2004 -02- 16

12. Februar 2004

zu **1256 /B**

GZ 400.VII/0001e-GI/2004

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Ulrike Lunacek, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. Dezember 2003 unter der Nummer 1256/J-NR/2003 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Revisionsbericht Sektion VII gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Fragen 1 bis 4:

Die Erstellung eines Revisionsberichtes über die Sektion VII wurde nicht weiterverfolgt, da er angesichts der unterdessen erfolgten völligen Umstrukturierung der EZA-Sektion des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten und der Ausgliederung der Austrian Development Agency (ADA) mit 1.1.2004 keine konkrete Aussagekraft hätte.

Zu Frage 5:

Nein.

.12

- 2 -

Zu Frage 6:

Mangels eines Berichtes wurden daraus keine Konsequenzen bei der Schaffung der ADA gezogen. Die Ausgliederung der ADA aus dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten hat sich an der Struktur vergleichbarer ausländischer Organisationen und deren Erfahrungen orientiert. Anlass für die Ausgliederung waren insbesondere die Erhöhung der staatlichen österreichischen EZA-Mittel ab dem Jahr 2004 und die Absicht, mit einer gesellschaftsrechtlich angelegten Struktur beweglicher arbeiten zu können.

J. Ferenc - Ball